

**NIEDERSCHRIFT** der  
öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
vom 15.05.2008, 18:00 Uhr,  
unter dem Vorsitz von Bürgermeister LA Arno Abler,  
Ort: VZ Komma  
33gr150508

**Anwesend sind:****Stimmberechtigte Personen:**

Herr Bürgermeister LA Arno Abler	Bgm-Liste	
Frau Vizebürgermeisterin Maria Steiner	Bgm-Liste	
Frau Vizebürgermeisterin Hedi Wechner	SPÖ	
Frau Gemeinderätin Evelin Treichl	Bgm-Liste	
Herr Stadtrat Hannes Mallaun	Bgm-Liste	
Herr Gemeinderat Erich Lettenbichler	Bgm-Liste	
Frau Gemeinderätin DI Bettina Müller	Bgm-Liste	
Herr Gemeinderat Manfred Mohn	Bgm-Liste	
Herr Gemeinderat Dr. Daniel Wibmer	Bgm-Liste	
Herr Stadtrat Michael Pfeffer	SPÖ	
Frau Gemeinderätin Roswitha Lenzi	SPÖ	entschuldigt
Herr Christian Pumpfer	SPÖ	in Vertretung von GR Lenzi
Herr Gemeinderat Rainer Raunegger	SPÖ	
Herr Gemeinderat Alois Tiso	SPÖ	
Frau Gemeinderätin Mag. Helga Petzer	Team Petzer	
Herr Gemeinderat DI Gerhard Wibmer	Team Petzer	
Herr Gemeinderat Ekkehard Wieser	FWL	
Herr Gemeinderat Mario Wiechenthaler	FWL	
Herr Gemeinderat Ing. Emil Dander	UFW	
Herr Gemeinderat Dr. Herbert Pertl	UFW	
Herr Gemeinderat Mag. Alexander Atzl	Grüne	
Frau Gemeinderätin Evelyn Huber	Grüne	

**Stadtamt:**

Herr Mag. Alois Steiner  
Herr Dr. Johann Peter Egerbacher  
Herr Ing. Dietmar Günther  
Frau DI Carola Schatz  
Herr Helmuth Mussner

**Weiters eingeladen:**

Herr DI Helmuth Müller  
Herr Mag. Hans-Peter Hager                      SPÖ

**Schritfführer/-in:**

Frau Ursula Feiersinger

**Abwesend sind:**

**TAGESORDNUNG:**

1. Zur Tagesordnung
- 1.1. Aufnahme Dringlichkeitsantrag "Errichtung Geh- und Radwegunterführung Wörgl Mitte"
- 1.2. Aufnahme Antrag SPÖ Wörgl, Änderung der Vertrauensperson im Kulturausschuss
- 1.3. Antrag Absetzung TOP 3.2. "Antrag Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Neue Heimat Tirol, Josef Steinbacher-Straße Gp. .575, .576, .578, .579, .580 und 187/2 alle KG Wörgl-Kufstein"
2. Protokollgenehmigung
3. Angelegenheiten des Ausschusses für Raumordnung und Stadtentwicklung
- 3.1. Antrag Änderung Allgemeiner Bebauungsplan Gewerbepark und Neuerlassung Ergänzender Bebauungsplan im Bereich Berger Kraftfahrzeugreparatur GmbH Gp. 190/2, 188, 187, 186, 185/2, 185/1, 183/1 und 183/2, alle KG Wörgl-Rattenberg
- 3.2. Antrag Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Neue Heimat Tirol, Josef Steinbacher-Straße, Gpn. .575, .576, .578, .579, .580 und 187/2, alle KG Wörgl-Kufstein
- 3.3. Antrag Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Hechergründe I im Bereich Gst. 320/22 W-K, Albrechtice Straße
- 3.4. Antrag Allgemeiner Bebauungsplan Weißbacher im Bereich Gpn. 130/8, 130/3, 130/7, 130/2 und .199, alle KG Wörgl-Rattenberg, Giessen
- 3.5. Antrag Ergänzender Bebauungsplan Weißbacher im Bereich Gpn. 130/8, 130/3, 130/7 und .199, alle KG Wörgl-Rattenberg, Giessen
4. Angelegenheiten des Ausschusses für Verwaltung, Regionalentwicklung, städt. Betriebe und Gebäudeverwaltung
- 4.1. Antrag Darlehensaufnahme für den Zu- und Umbau Kindergarten Mitterhoferweg inkl. Kegelbahn
5. Angelegenheiten des Beirates der Vermögensverwaltung KG
- 5.1. Antrag Geschäftsordnung der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG
6. Angelegenheiten der Gesellschafterversammlung der Vermögensverwaltungs KG
- 6.1. Antrag Schulsportplatz
- 6.2. Antrag Darlehensaufnahme Immo KG für den Zu- und Umbau Volksschule
- 6.3. Antrag Haftungsübernahme für Darlehensaufnahme Immo KG für den Zu- und Umbau Volksschule
7. Angelegenheiten des Ausschusses für Sport
- 7.1. Antrag a.o. Subvention für EURO2008 - Hauptsponsor Public Viewing
8. Angelegenheiten des Energiebeirates
- 8.1. Antrag Energiebeirat; Energieleitbild der Stadt Wörgl
- 8.2. Antrag Energiebeirat; Energiejahresprogramm 2008/09
9. Antrag Errichtung Geh- und Radwegunterführung Wörgl Mitte
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 10.1. Antrag FWL Prioritätenreihung noch zu erschließender Verkehrswege (Verkehrsverbindungen)
- 10.2. Bericht GR Wieser Wörgler Kreisverkehre

- 10.3. Bericht Vzbgm Wechner Defibrillatoren-Schulungen
- 10.4. Bericht Ing. Günther Hochwasser

Der Vorsitzende eröffnet um **18:00** Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und geht sogleich in die Tagesordnung über.

**X Beschlussfähigkeit gegeben.**

**1. Zur Tagesordnung**

Es wird festgehalten, dass GR Dr. Pertl erst ab TO-Punkt 1.2. an der Sitzung teilnimmt.

Der Vorsitzende ersucht um TO-Aufnahme folgender Anträge:

\* Dringlichkeitsantrag „Errichtung Geh- und Radwegunterführung Wörgl Mitte“ unter Punkt 9.

\* Antrag der Sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion: „Änderung Vertrauensperson im Kulturausschuss“

Weiters ersucht GR Wiechenthaler um Absetzung des Antrages 3.2.

„Antrag Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Neue Heimat Tirol, Josef Steinbacher-Straße, Gpn. .575, .576, .578, .579, .580 und 187/2, alle KG Wörgl-Kufstein“

von der Tagesordnung, da das Konzept der Neuen Heimat Tirol bezüglich Denkmalschutz, die Stellungnahme von DI Kröll und die vertragliche Vereinbarung für den Fuß- und Radweg nicht vorliegen.

**1.1. Aufnahme Dringlichkeitsantrag "Errichtung Geh- und Radwegunterführung Wörgl Mitte"**

Der Vorsitzende ersucht um TO-Aufnahme des Dringlichkeitsantrages „Errichtung Geh- und Radwegunterführung Wörgl Mitte“ unter Punkt 9.

**Beschluss mit Abstimmung:**

**Dem Antrag „Errichtung Geh- und Radwegunterführung Wörgl Mitte“ wird die Dringlichkeit zuerkannt.**

**Abstimmung:**

**Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **1.2. Aufnahme Antrag SPÖ Wörgl, Änderung der Vertrauensperson im Kulturausschuss**

### **Sachverhalt:**

Die Sozialdemokratische Gemeindefraktion beruft Herrn Andreas Kovacevic anstelle von Herrn Erich Drixl als Vertrauensperson in den Ausschuss für Kunst und Kultur.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Nominierung von Herrn Andreas Kovacevic als Vertrauensperson in den Kulturausschuss wird zur Kenntnis genommen.

### **Beschluss mit Abstimmung:**

Die Nominierung von Herrn Andreas Kovacevic als Vertrauensperson in den Kulturausschuss wird zur Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

**Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **1.3. Antrag Absetzung TOP 3.2. "Antrag Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Neue Heimat Tirol, Josef Steinbacher-Straße Gp. .575, .576, .578, .579, .580 und 187/2 alle KG Wörgl-Kufstein"**

### **Diskussion:**

GR Wiechenthaler ersucht um Absetzung des Antrages von der Tagesordnung, da das Konzept der Neuen Heimat Tirol bezüglich des Denkmalschutzes, die Stellungnahme von DI Kröll und die vertragliche Vereinbarung für den Fuß- und Radweg nicht vorliegen.

Dazu teilt GR DI Bettina Müller mit, dass sie alle drei Punkte aufklären kann.

### **Beschluss mit Abstimmung:**

**Der TO-Punkt „Antrag Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Neue Heimat Tirol, Josef Steinbacher-Straße, Gpn. .575, .576, .578, .579, .580 und 187/2, alle KG Wörgl-Kufstein“ wird von der Tagesordnung abgesetzt.**

**Abstimmung:**

**Ja 4 Nein 17 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **2. Protokollgenehmigung**

### **Beschluss mit Abstimmung:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Protokoll der 32. Sitzung des Gemeinderates vom 27.3.2008 zu genehmigen.**

**ungeändert beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **3. Angelegenheiten des Ausschusses für Raumordnung und Stadtentwicklung**

### **3.1. Antrag Änderung Allgemeiner Bebauungsplan Gewerbepark und Neuerlassung Ergänzender Bebauungsplan im Bereich Berger Kraftfahrzeugreparatur GmbH Gp. 190/2, 188, 187, 186, 185/2, 185/1, 183/1 und 183/2, alle KG Wörgl-Rattenberg**

#### **Sachverhalt:**

Im Gewerbegebiet im Bereich Spar-Zufahrt soll ein Betriebsgebäude für die Firma Berger Kraftfahrzeugreparatur GmbH errichtet werden. In diesem Bereich ist ein Allgemeiner Bebauungsplan vorhanden. Dieser soll angepasst sowie ein Ergänzender Bebauungsplan neu erstellt werden. Der Bebauungsplan sieht eine offene Bauweise vor. Die Bebauung des Grundstückes erfolgt im ersten Schritt an der östlichen Grundstücksgrenze parallel zur Spar-Zufahrt. Die Erschließung des Grundstückes erfolgt ebenfalls über die Spar-Zufahrt.

#### **Anlagen:**

Bebauungsplan

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, für die Änderung des Allgemeinen Bebauungsplanes Gewerbepark und die Neuerlassung Ergänzender Bebauungsplan Berger Kraftfahrzeugreparatur GmbH im Bereich Gpn. 190/2, 188, 187, 186, 185/2, 185/1, 183/1 und 183/2, alle KG Wörgl-Rattenberg, den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen.

#### **Diskussion:**

GR Mag. Atzl und GR Mohn erklären sich für befangen und verlassen den Saal.

#### **Beschluss mit Abstimmung:**

**Der Gemeinderat beschließt, für die Änderung des Allgemeinen Bebauungsplanes Gewerbepark und die Neuerlassung Ergänzender Bebauungsplan Berger Kraftfahrzeugreparatur GmbH im Bereich Gpn. 190/2, 188, 187, 186, 185/2, 185/1, 183/1 und 183/2, alle KG Wörgl-Rattenberg, den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen.**

ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 2

### **3.2. Antrag Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Neue Heimat Tirol, Josef Steinbacher-Straße, Gpn. .575, .576, .578, .579, .580 und 187/2, alle KG Wörgl-Kufstein**

#### **Sachverhalt:**

Der Gemeinnützige Wohnbauträger Neue Heimat Tirol beabsichtigt den Abbruch der drei bestehenden Gebäude südlich der Josef Steinbacher-Straße. Anstelle dieser sollen drei Gebäude mit gemeinsamer Tiefgarage entstehen. Der Neubau orientiert sich an der Ausrichtung des alten Standes.

Die Erschließung des Grundstückes erfolgt über den Bestand, die Tiefgarageneinfahrt von der Josef Steinbacher-Straße aus.

#### **Anlagen:**

Bebauungsplan  
Erläuterungsbericht

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, für den Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplan Neue Hei-

mat Tirol, Josef Steinbacher-Straße im Bereich der Gpn. .575, .576, .578, .579, .580 und 187/2, alle KG Wörgl-Kufstein, den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen.

#### **Diskussion:**

GR DI Bettina Müller beantwortet die Bedenken von GR Wiechenthaler, der ein zusätzliches Verkehrsaufkommen in der Steinbacherstraße sieht, da durch den Neubau der 3 Häuser zusätzliche Wohnungen geschaffen werden:

Die Parkplatzsituation wird sich insoweit verbessern, da die bereits ansässigen Mieter, die jetzt in der Steinbacherstraße parken, genau wie die neuen Mieter in Zukunft in der Tiefgarage parken werden.

Weiters ist zu sagen, dass ein professorischer Fuß- und Radweg zur Stelzhamerstraße errichtet wird, und zum Denkmalschutz gibt es ein Gutachten der Neuen Heimat, worin steht, dass Wörgl in diesem Bereich nicht zur denkmalgeschützten Zone gehört.

Die Neue Heimat beabsichtigt, die 3 Häuser in Bauabschnitten zu bauen, wobei mit dem westlichsten und der Tiefgarageneinfahrt begonnen wird.

Auf die Frage von GR Wiechenthaler wann mit dem Abriss der beiden anderen Häuser gerechnet werden kann, teilt Frau Vbgm. Steiner mit, dass es mittlerweile eine Versammlung mit den Mietern des südlichen Hauses (8 Parteien) gegeben hat, denen das Projekt vorgestellt wurde. Bis auf eine Mieterin, eine ältere Dame, die das Übersiedeln schreckt, wurde dieses Projekt gut aufgenommen. Alle Mieter müssen ihre Zustimmung geben und sind während der Abriss- bzw. Neubauphase in Ersatzwohnungen unterzubringen. Die ganze Umbauphase für das erste Haus wird 3 Jahre dauern.

Frau Vbgm. Wechner möchte wissen, wie die Verkehrslösung in diesem Bereich aussieht.

GR DI Müller erklärt, dass die Verkehrslösung für die ganze Südtiroler Siedlung von DI Köll erarbeitet wird, die westlichste Tiefgarage mit der Tiefgarageneinfahrt wird in der Baustufe 1 errichtet.

Der Vorsitzende ergänzt, dass das Verkehrskonzept in Auftrag gegeben wurde und spätestens zu Beginn der Bauphase 2 vorliegt.

GR Mag. Atzl gibt zu bedenken, dass es bis jetzt keine Zusage von allen Mietern, keine Ersatzwohnungen, kein Gesamtkonzept für die Südtiroler Siedlung und kein Verkehrskonzept gibt. Aus diesem Grund wäre auch er dafür, den Antrag von der heutigen Tagesordnung abzusetzen.

Vbgm. Steiner ergänzt, dass mit allen Mietern persönliche Gespräche stattgefunden haben, und die meisten sehr erfreut waren, da die Häuser bereits nach dem Krieg erbaut wurden, keine Heizung haben und schlecht isoliert und weit vom heutigen Wohnstandard sind.

Der Vorsitzende unterstreicht nochmals die Wortmeldung von Frau Vbgm. Steiner, dass hier die einzigartige Chance besteht, durch den Bauträger Neue Heimat Leute umzusiedeln, damit alte Häuser abgerissen und neue gebaut werden können.

GR Wieser erkundigt sich, ob es sich hier um ein Gesamtprojekt handelt

Daraufhin erklärt GR DI Müller, dass ein Gesamtprojekt vorliegt, welches im Ausschuss vorgestellt wurde, der 1. Bauabschnitt betrifft das westlichste Haus.

#### **Beschluss mit Abstimmung:**

**Der Gemeinderat beschließt, für den Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplan Neue Heimat Tirol, Josef Steinbacher-Straße im Bereich der Gpn. .575, .576, .578, .579, .580 und 187/2, alle KG Wörgl-Kufstein, den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen.**

geändert beschlossen

Ja 17 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

**3.3. Antrag Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Hechergründe I im Bereich Gst.**

**320/22 W-K, Albrechtice Straße****Sachverhalt:**

An der Albrechtice Straße gegenüber den Wohnhäusern CGO Sonnenplateau soll eine Reihenhäuseranlage errichtet werden.

Westlich der Albrechtice Straße ist noch kein Bebauungsplan erstellt worden, bzw. war einmal ein Vorschlag gezeichnet worden. Der nun vorliegende Bebauungsplan soll nur einen geringen Teil der Hechergründe umfassen und nur den Bereich für die Reihenhäuseranlage darstellen, weil die große Bebauungsplanlösung aufgrund der bestehenden Grundverhältnisse nicht möglich ist. Die Erschließung der Reihenhäuseranlage erfolgt von der Albrechtice Straße her oder über den Winkelweg wie die Wohnanlage Sonnenplateau.

**Anlagen:**

Bebauungsplan

**Stellungnahme FC:**

Keine Stellungnahme erforderlich.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, für den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan Hechergründe I im Bereich der Gst. 320/22 bis 320/28, alle KG Wörgl-Kufstein, den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen.

**Keine Diskussion:****Beschluss mit Abstimmung:**

Der Gemeinderat beschließt, für den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan Hechergründe I im Bereich der Gst. 320/22 bis 320/28, alle KG Wörgl-Kufstein, den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**3.4. Antrag Allgemeiner Bebauungsplan Weißbacher im Bereich Gpn. 130/8, 130/3, 130/7, 130/2 und .199, alle KG Wörgl-Rattenberg, Giessen****Sachverhalt:**

Die Gpn. 130/7 und 130/8, beide KG Wörgl-Rattenberg, sollen einer Bebauung zugeführt werden. Es ist geplant dort Kleinbetriebe anzusiedeln. Es ist daher das Gebiet zu beplanen. Die Grundstücke liegen an der Nordtangente, sollen aber nicht direkt von dieser erschlossen werden. Das Gebiet ist voll erschlossen.

Der Bebauungsplan sieht eine besondere Bauweise vor, da damit eine bessere Ausnutzung des Grundes möglich ist und der angrenzende Bestand an Gebäuden miteinbezogen werden kann. Dieser Bebauungsplan lag dem Ausschuss bereits einmal vor, wurde jedoch im Gemeinderat nicht beschlossen.

Im jetzigen Planungsstand ist das Grundstück der Firma SIMA in die Planung miteinbezogen.

**Anlagen:**

Bebauungsplan

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, für den Allgemeinen Bebauungsplan Weißbacher im Bereich der

Grundstücke 130/8, 130/3, 130/7, 130/2 und .199, alle KG Wörgl-Rattenberg, Giessen, den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen.

**Diskussion:**

Die Frage des Vorsitzende an das Bauamt, ob die Abtretung der Nordtangente vertraglich sichergestellt ist, wird bejaht.

**Beschluss mit Abstimmung:**

**Der Gemeinderat beschließt, für den Allgemeinen Bebauungsplan Weißbacher im Bereich der Grundstücke 130/8, 130/3, 130/7, 130/2 und .199, alle KG Wörgl-Rattenberg, Giessen, den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen.**

**ungeändert beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**3.5. Antrag Ergänzender Bebauungsplan Weißbacher im Bereich Gpn. 130/8, 130/3, 130/7 und .199, alle KG Wörgl-Rattenberg, Giessen**

**Sachverhalt:**

Die Grundparzellen 130/7 und 130/8, KG Wörgl-Rattenberg, sollen einer Bebauung zugeführt werden. Die Grundstücke liegen zwischen bereits bebauten Grundstücken der Firmen Sima und Steigenberger. In unmittelbarer Nähe führt die Nordtangente vorbei.

Die derzeit als beschränktes Mischgebiet gewidmeten Flächen sollen für die Ansiedlung von Kleinbetrieben genutzt werden. Durch die tiefe Lage der Grundstücke und den Hochwasserproblemen im Giessen ist es notwendig, das Gelände aufzuschütten. Es muss daher eine neue Höhenlage festgelegt werden. Diese soll bei 501,00 liegen. Die Bebauung sieht besondere Bauweise vor und ermöglicht damit ein Zusammenbauen zwischen den Grundstücken 130/7 und 130/8 sowie ein Heranbauen an das Grundstück 132/2.

Für das Grundstück Gp. .199 der Firma SIMA wurde aus oben genannten Gründen ebenfalls das Planungsgebiet erweitert.

Zu den angrenzenden Feldern ist wieder die offene Bauweise gewählt. Die höchste Gebäudehöhe ist mit 10,5 Metern vorgesehen und ergibt sich daraus, dass Hochspannungsleitungen über das Grundstück führen.

Für das Grundstück Gp. .199 wird eine höchste Gebäudehöhe mit 12,5 m vorgesehen.

**Anlagen:**

Ergänzenden Bebauungsplan

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, für den Ergänzenden Bebauungsplan Weißbacher im Bereich Gpn. 130/8, 130/3, 130/7 und .199, alle KG Wörgl-Rattenberg, Giessen, den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen.

**Keine Diskussion:**

**Beschluss mit Abstimmung:**

**Der Gemeinderat beschließt, für den Ergänzenden Bebauungsplan Weißbacher im Bereich Gpn. 130/8, 130/3, 130/7 und .199, alle KG Wörgl-Rattenberg, Giessen, den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen.**

**ungeändert beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**4. Angelegenheiten des Ausschusses für Verwaltung, Regionalentwicklung, städt. Be-**



## triebe und Gebäudeverwaltung

### 4.1. Antrag Darlehensaufnahme für den Zu- und Umbau Kindergarten Mitterhoferweg inkl. Kegelbahn

#### Sachverhalt:

Der Zu- und Umbau des Kindergartens Mitterhoferweg inkl. Kegelbahn steht in allen Bereichen unmittelbar vor Baubeginn.

Die Finanzierung des Projektes ist mit einem Finanzierungsvolumen von 1,7 Mio € ausgeschrieben worden.

Es wurde der Bestbieter ermittelt (HYPO Tirol) und in weiterer Folge die Finanzierungsdetails festgelegt:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 1. Kreditvolumen    | 1,7 Mio €                                |
| 2. Kreditnehmer     | Stadtgemeinde Wörgl                      |
| 3. Sicherheiten     | keine erforderlich                       |
| 4. Kreditgestaltung | 2 Kredite                                |
| • 850.000 €         | als 3M-EURIBOR-Kredit + 0,038% Aufschlag |
| • 850.000 €         | als 3M-LIBOR-Kredit + 0,038% Aufschlag   |

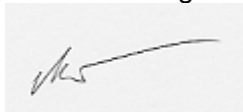
Aufgrund des Währungsrisikos nur teilweise Fremdwährungskreditaufnahme.

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| 5. Kreditart              | endfällig, 25 Jahre Laufzeit mit Möglichkeit vorzeitiger Tilgungsmöglichkeit (auch teilweise)   |
| 6. Finanzierung Bauphase  | Vorfinanzierung aus veranlagten Rücklagen bei der HYPO (2 Mio € Festgeld laufen am 30.4.08 aus)   |
| 7. Kredittilgung          | Prüfung/Vorschlag diverser Veranlagungs-Möglichkeiten durch HYPO (10-Jahres-Lebensversicherung, Anleihen, Fonds etc.)<br>→ werden rechtzeitig zum Ende der Bauphase (Kreditzählung) vorgelegt - |
| 8. Fremdwährungsreporting | - wird von HYPO angeboten – noch freibleibend   |
| 9. Zins-CAP               | - wird von HYPO angeboten – noch freibleibend   |

Die Vergabe soll nun an die HYPO Bank Tirol ergehen.

#### Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.



#### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Darlehensaufnahme in Höhe von € 1,7 Mio. bei der HYPO Tirol in der genannten Form.

#### Diskussion:

GR Wieser erklärt, dass er sich – wie beim Hauptantrag - der Stimme enthalten wird.

**Beschluss mit Abstimmung:**

**Der Gemeinderat beschließt die Darlehensaufnahme in Höhe von €1,7 Mio. bei der HYPO Tirol in der genannten Form.**

ungeändert beschlossen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**5. Angelegenheiten des Beirates der Vermögensverwaltung KG**

**5.1. Antrag Geschäftsordnung der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG**

**Sachverhalt:**

Die Geschäftsordnung (siehe Anlage) wird zur Diskussion vorgelegt.

**Anlagen:**

Vorschlag Geschäftsordnung

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, die vorliegende Geschäftsordnung der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG zu genehmigen (siehe Anlage).

**Keine Diskussion:**

**Beschluss mit Abstimmung:**

**Der Gemeinderat beschließt, die vorliegende Geschäftsordnung der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG zu genehmigen (siehe Anlage zu TO-Punkt 5.1.).**

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**6. Angelegenheiten der Gesellschafterversammlung der Vermögensverwaltungs KG**

**6.1. Antrag Schulsportplatz**

**Sachverhalt:**

Für das Jahr 2008 ist die Umgestaltung des Schulsportplatzes vorgesehen. Im Anhang finden sie hierzu eine übersichtliche Darstellung.

Dabei sollen 2 Funcourts errichtet werden. Diese werden aufgrund der Beschädigungsgefahr ausschließlich dem Schulbetrieb vorbehalten.

Der Parkplatz wird gedreht und soll um einige Stellplätze erweitert werden. Dies aufgrund des gravierenden Parkplatzmangels. Dadurch kommt es zu unerlaubten Parken in den Feuerwehrzonen der Schule. Zur Vermeidung von Fremdparkern soll eine Schrankenanlage integriert werden. Die restliche Fläche bleibt als allgemeine Rasenspielfläche zur Verfügung. Dabei sollen künftig zwei mobile Kleintore zur Verfügung gestellt werden. Zur Minderung der Belästigung der Nachbarn durch verschossene Bälle müssen entsprechende Ballfangzäune errichtet werden.

Die Errichtung der Multisportanlage ist mit € 150.000,- budgetiert. Die Ballfangzäune und die Parkplatzerweiterung sollen in das Budget 2009 aufgenommen werden.

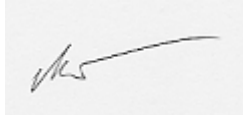
Zur Errichtung der Funcourtanlage durch die Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG muss das Grundstück in die KG überführt werden.

### **Anlagen:**

Lageplan

### **Stellungnahme FC:**

5/211-775(Zuschuss an Gebäude-KG): Die entsprechenden Mittel wären als Vorbelastung für das Budget 2009 zu beschließen.



### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat und die Generalversammlung der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG beschließen, auf dem Gelände des Schulsportplatzes 2 Multisportanlagen zum Preis von € 150.000,- exkl. USt. zu errichten. Weiters ist der Parkplatz zu erweitern und sind die erforderlichen Ballfangnetze zu errichten, beides ist im Jahr 2009 zu finanzieren. Für die Durchführung der Arbeiten wird das Grundstück in die Stadtgemeinde Vermögensverwaltungs KG eingebracht werden.

### **Beschlussvorschlag Schul- und Regionalausschuss:**

Der Gemeinderat und die Generalversammlung der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG beschließen, auf dem Gelände des Schulsportplatzes 2 Multisportanlagen zum Preis von € 150.000,- exkl. USt. zu errichten.

Die Erweiterung des Parkplatzes, sowie die Errichtung der erforderlichen Ballfangnetze sind in die Budgetverhandlungen 2009 aufzunehmen.

Für die Durchführung der Arbeiten wird das Grundstück in die Stadtgemeinde Vermögensverwaltungs KG eingebracht werden.

### **Diskussion:**

GR Dr. Wibmer erklärt, dass die Reihenfolge des Beschlusses geändert werden müsste. Der letzte Absatz müsste als erster stehen, da es sich um ein städtisches Grundstück handelt, das in die Vermögensverwaltungs KG eingebracht werden müsste.

Weiters geht es nur um die Errichtung der 2 Funcourts, da die weiteren Maßnahmen, wie Parkplatz und Ballfangnetze im Ausschuss nicht besprochen wurden.

Frau Vbgm. Wechner erklärt, dass im Schulausschuss die Errichtung der Funcourts als Ersatz des Turnsaals während des Schulumbaus besprochen wurden. Die Parkplätze wurden nur angedeutet und dann Beiseite geschoben, die Ballfangzäune wurden diskutiert, da sie notwendig sind.

GR DI Müller erklärt, dass im Regionalausschuss vorausschauend angedacht wurde, was passiert, wenn eine Schrankenanlage errichtet wird, wie kann der bestehende Parkplatz erweitert werden und wo die Funcourts bestmöglich zu positionieren sind.

GR Treichl erklärt, dass der Sportausschuss die Idee gehabt hätte, die Funcourts am Abend und in den Ferien Hobbyvereinen, wie bei der Sporthallenvergabe mit Schlüssel und Kautionszahlung, zu vermieten.

GR Wieser will dem Antrag nur dann zustimmen, wenn sichergestellt ist, dass außer den Schulen auch andere Vereine gegen Miete, Kaution usw. diese Funcourts nützen können.

In der Folge stellt GR Wieser den Zusatzantrag wie folgt:

**„Die zu beschließenden Funcourt-Plätze sollen für Vereine auch nutzbar sein.“**

GR Mag. Atzl möchte, dass die Funcourts an den anderen Rand des Platzes gesetzt werden. Er zieht diesen „Antrag“ aber wieder zurück, nachdem der Vorsitzende erklärt, dass dies ohnedies der Fall sei.

Der Vorsitzende lässt über den ursprünglichen Antrag (ohne Absatz Parkplatzenerweiterung) und diesen Zusatzantrag abstimmen.

**Beschluss mit Abstimmung:**

**Für die Durchführung der Arbeiten wird das Grundstück in die Stadtgemeinde Vermögensverwaltungs KG eingebracht werden.**

**Der Gemeinderat und die Generalversammlung der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG beschließen, auf dem Gelände des Schulsportplatzes 2 Multisportanlagen zum Preis von €150.000,- exkl. USt. zu errichten.**

geändert beschlossen

Ja 17    Nein 2    Enthaltung 2    Befangen 0

**Zusatzantrag mit Abstimmung:**

**Der Gemeinderat beschließt, dass die oben angeführten Multisportanlagen auch für Vereine nutzbar sind.**

Abstimmung:

Ja 21    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0

**6.2. Antrag Darlehensaufnahme Immo KG für den Zu- und Umbau Volksschule**

**Sachverhalt:**

Der Zu- und Umbau der Volksschule steht in allen Bereichen unmittelbar vor Baubeginn.

Die Finanzierung des Projektes ist mit einem Finanzierungsvolumen von 2,8 Mio € ausgeschrieben worden.

Es wurde der Bestbieter ermittelt (HYPO Tirol) und in weiterer Folge die Finanzierungsdetails festgelegt:

10. Kreditvolumen	2,8 Mio €
11. Kreditnehmer	Immo KG

12. Sicherheiten	Haftungsübernahme Stadtgemeinde nach §1358 ABGB
13. Kreditgestaltung	2 Kredite
• 1.400.000 €	als 3M-EURIBOR-Kredit + 0,038% Aufschlag
• 1.400.000 €	als 3M-LIBOR-Kredit + 0,038% Aufschlag

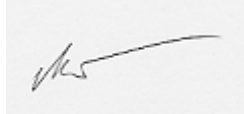
Aufgrund des Währungsrisikos nur teilweise Fremdwährungskreditaufnahme.

14. Kreditart	25 Jahre Laufzeit mit Möglichkeit vorzeitiger Tilgungsmöglichkeit (auch teilweise)
15. Finanzierung Bauphase	Kreditzuzahlungen nach Abrufen, Zinsen w.o.
16. Kredittilgung	Tilgungsplan wird den Kreditverträgen beigelegt
17. Fremdwährungsreporting	- wird von HYPO angeboten – noch freibleibend
18. Zins-CAP	- wird von HYPO angeboten – noch freibleiben

Die Vergabe soll nun an die HYPO Bank Tirol ergehen.

### **Stellungnahme FC:**

Keine Stellungnahme erforderlich.



### **Beschlussvorschlag:**

Die Gesellschafterversammlung der Stadtgemeinde Wörgl Immobilien KG beschließt die Darlehensaufnahme in Höhe von € 2,8 Mio. bei der HYPO Tirol in der genannten Form.

### **Diskussion:**

Frau Vbgm. Wechner möchte einige Erläuterungen dazu, warum jetzt das Siegerprojekt in abgeänderter Form gebaut werden muss.

Dazu informiert Dr. Egerbacher, dass das Kriterium des Siegerprojektes - die Erhöhung des Mittelganges - fallen gelassen wurde, da die Kosten zu hoch wären.

Bedingt durch einen neuen Bodenaufbau und einer größeren Dämmschicht im Dachausbau wird das Gebäude jetzt um einiges höher. Aus diesem Grund wäre das Lichtband jetzt so weit oben, dass der Lichteinfall den Gang nicht mehr so aufhellen würde, wie ursprünglich vom Siegerprojekt geplant war.

Der höhere Bodenaufbau ist notwendig geworden, da die statischen Erfordernisse bei der Ausführungsplanung nicht genügend berücksichtigt wurden.

Dazu erklärt GR DI Gerhard Wibmer, dass als Grundlage für den Wettbewerb Vorgaben im Auftrag der Stadtgemeinde gemacht wurden, woran sich der Planer offensichtlich nicht gehalten hat. Bei der Auslobung wurden die Vorgaben nicht kontrolliert, was jetzt zur Folge hat, dass das Gebäude höher und vor allem teurer wird.

GR DI Bettina Müller möchte sich mit den Architekten zusammensetzen und die Lage besprechen. Sie persönlich fände es schade, wenn das Lichtband nicht gebaut würde, weil dies der Grund für die Kürung zum Siegerprojekt war.

Der Vorsitzende möchte prüfen, ob der Stadtgemeinde Schäden entstanden sind, und ob die Erhöhung des Bodenaufbaus durch eine richtige Einreichplanung vermeidbar gewesen wäre. Zum jetzigen Zeitpunkt kommt die Stadtgemeinde aus der Situation nicht mehr heraus, da man bereits in der Bauphase ist.

In der Folge spricht er sich auch dafür aus, mit den Architekten die Sachlage weiter zu besprechen.

**Beschluss mit Abstimmung:**

**Die Gesellschafterversammlung der Stadtgemeinde Wörgl Immobilien KG beschließt die Darlehensaufnahme in Höhe von €2,8 Mio. bei der HYPO Tirol in der genannten Form**

**ungeändert beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**6.3. Antrag Haftungsübernahme für Darlehensaufnahme Immo KG für den Zu- und Umbau Volksschule**

**Sachverhalt:**

Der Zu- und Umbau der Volksschule steht in allen Bereichen unmittelbar vor Baubeginn.

Die Finanzierung des Projektes ist mit einem Finanzierungsvolumen von 2,8 Mio € ausgeschrieben worden.

Es wurde der Bestbieter ermittelt (HYPO Tirol) und in weiterer Folge die Finanzierungsdetails festgelegt:

19. Kreditvolumen	2,8 Mio €
20. Kreditnehmer	Immo KG
21. Sicherheiten	Haftungsübernahme Stadtgemeinde nach §1358 ABGB
22. Kreditgestaltung	2 Kredite
• 1.400.000 €	als 3M-EURIBOR-Kredit + 0,038% Aufschlag
• 1.400.000 €	als 3M-LIBOR-Kredit + 0,038% Aufschlag

Aufgrund des Währungsrisikos nur teilweise Fremdwährungskreditaufnahme.

23. Kreditart	25 Jahre Laufzeit mit Möglichkeit vorzeitiger Tilgungsmöglichkeit (auch teilweise)
24. Finanzierung Bauphase	Kreditzuzahlungen nach Abrufen, Zinsen w.o.
25. Kredittilgung	Tilgungsplan wird den Kreditverträgen beigelegt
26. Fremdwährungsreporting	- wird von HYPO angeboten – noch freibleibend
27. Zins-CAP	- wird von HYPO angeboten – noch freibleibend

Die ImmoKG ersucht um Übernahme der Haftung.

**Stellungnahme FC:**

Keine Stellungnahme erforderlich.



**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Haftung für die Darlehensaufnahme in Höhe von €2,8 Mio. bei der HYPO Tirol zugunsten der Stadtgemeinde Wörgl Immobilien KG.

**Keine Diskussion:**

**Beschluss mit Abstimmung:**

**Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Haftung für die Darlehensaufnahme in Höhe von €2,8 Mio. bei der HYPO Tirol zugunsten der Stadtgemeinde Wörgl Immobilien KG.**

**ungeändert beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**7. Angelegenheiten des Ausschusses für Sport**

**7.1. Antrag a.o. Subvention für EURO2008 - Hauptsponsor Public Viewing**

**Sachverhalt:**

Im November 2007 fanden die Gespräche mit den Hauptsponsoren der EURO2008-Veranstaltung/Public Viewing in Wörgl – dem TVB Hohe Salve und der Stadtgemeinde - statt.

Hier wurde die Basisfinanzierung besprochen und fixiert (30.000 € je Hauptsponsor)

Die ordnungsgemäße Budgetierung im VA2008 der Stadtgemeinde Wörgl war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Nun ersucht das VZ Komma, als beauftragter Veranstalter dieser wichtigen und einmaligen Veranstaltung in Wörgl, um nachträgliche Genehmigung und Auszahlung des Betrages der Stadtgemeinde Wörgl in Höhe von 30.000 €. (Gesamt- Finanzierungsplan – siehe Anlage – rosa Markierung)

Bei dieser Veranstaltungsreihe mit einem umfassenden Rahmenprogramm werden an 23 Spieltagen und 31 Spielen ca. 20.000 Besucher erwartet.

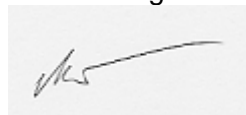
**Anlagen:**

Gesamt-Finanzierungsplan EURO2008

**Stellungnahme FC:**

Im Budget 2008 sind insgesamt nur Mittel in Höhe von € 15.000,- für die EURO 2008 vorgesehen.

Eine allfällige Bedeckung weiterer Mittel müsste durch Rücklagenauflösung erfolgen.



**Folgekosten:**

*(bitte ankreuzen/ausfüllen)*

**Keine**

**NEIN:**

**JA:** ..... € p.a.

*(Kurze Beschreibung der Folgekosten und/oder personellen/organisatorischen Auswirkungen)*

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, die a.o. Subvention/den Sponsoringbeitrag in Höhe von EUR 30.000,-- an das VZ Komma als beauftragter Veranstalter auszuzahlen.

**Diskussion:**

GR Treichl erklärt dazu, dass dieses Public Viewing sehr wichtig für uns als Veranstaltungsland ist. In allen europäischen Ländern und auch in vielen Tiroler Gemeinden finden Public Viewings statt, deshalb wäre es auch für die Stadt Wörgl wichtig, Interesse an der Europameisterschaft zu bekunden.

Auch der Vorsitzende erklärt dazu, dass es eine besondere Situation ist, einen Antrag im Gemeinderat zu behandeln, der wesentlich früher zu behandeln gewesen wäre. Er übernimmt die Verantwortung als Chef des Stadtamtes bzw. des Stadtrates, aber er erklärt, dass die € 30.000,-- nicht budgetiert sind und auch dem Gemeinderat nicht vorgelegt wurden. Da sie dem Stadtrat bekannt waren, wurde darauf aufbauend ein ergänzendes Kulturprogramm beschlossen, dabei wurde allerdings auch übersehen, dass die Basis nie im Gemeinderat war.

GR Mag. Atzl lehnt diesen Antrag mit der Begründung ab, dass den Wörgler Grünen ungefähr € 100.000,-- für ein solches Event zu viel ist. Heute geht es zwar nur um € 30.000,--, es gibt aber auch Beschlüsse vom Stadtrat in der Höhe von € 30.000,--, ein Kulturbudget von ca. € 30.000,--, Personalkosten für die Gemeinde und die Ausfallhaftung.

Der in der Folge von GR Mag. Atzl gestellte Abänderungsantrag --- diese € 100.000,-- als Unterstützung für die Jugendarbeit auf die 35 Wörgler Sportvereine aufzuteilen --- wird vom Vorsitzenden zurückgewiesen, da es sich um einen völlig neuen Antrag handeln würde.

Frau Vbgm. Wechner erklärt, dass auch ihre Fraktion zu diesem Ergebnis von € 100.000,-- gekommen ist und erkundigt sich gleichzeitig, ob Wörgler Vereine in diesen Prozess eingebunden sind.

Dazu teilen GR Mag. Petzer und GR Mallaun mit, dass viele Vereine gefragt wurden, allerdings absagen mussten, da keine Leute die Zeit haben, um über den langen Zeitraum von 3 Wochen mitzuarbeiten.

GR Wiechenthaler teilt mit, dass die Ausfallhaftung der Security in der Höhe von € 20.000,-- durch die Einhebung der Sicherheitsgebühr von € 2,-- pro Person gegen verrechnet wird. D.h., ab 10.000 Besucher braucht keine Ausfallhaftung gezahlt werden. Er fragt, ob ein eventueller Gewinn, bei mehr als 10.000 Besuchern, der Gemeinde rückgeführt wird.

Diese Frage wird vom Vorsitzenden bejaht - ein eventueller Gewinn wird der Gemeinde rückgeführt - die heute zu beschließenden € 30.000,-- würden sich somit reduzieren.

GR Lettenbichler sieht die Werbung für die Stadt Wörgl als Vorteil, da sie medienmäßig vermarktet wird. Für die Wörgler Bevölkerung soll es ein Fest sein, da Fußball in der Gemeinschaft mehr Spaß macht.

GR Mallaun gibt zu bedenken, dass im Falle einer Absage des Public Viewing sicherlich auch der Betrag von € 30.000,-- anfallen würde, da Verträge nicht eingehalten würden usw.

**Beschluss mit Abstimmung:**

**Der Gemeinderat beschließt, die a.o. Subvention/den Sponsoringbeitrag in Höhe von € 30.000,-- an das VZ Komma als beauftragter Veranstalter auszuzahlen.**

**Die Ausfallhaftung der Security in der Höhe von € 20.000,-- wird durch die Einhebung der Sicherheitsgebühr von € 2,-- pro Person gegen verrechnet, d.h. ab 10.000 Besuchern wird keine Ausfallhaftung mehr bezahlt, ein eventueller Gewinn der Gemeinde rückgeführt.**



## 8. Angelegenheiten des Energiebeirates

### 8.1. Antrag Energiebeirat; Energieleitbild der Stadt Wörgl

#### Sachverhalt:

Der Energiebeirat der Stadt Wörgl hat in seiner ersten Sitzung am 6.5.2008 beschlossen, dem Gemeinderat der Stadt Wörgl das beiliegende Energieleitbild als langfristige Grundlage für das politische und operative Handeln beim Themenbereich Energie und Klimaschutz zur Beschlussfassung zu empfehlen.

## Energieleitbild der Stadt Wörgl = Unabhängigkeitserklärung

### 1. Zweck des Energieleitbildes

Das vorliegende Energieleitbild der Stadt Wörgl legt die grundlegenden Einstellungen und Rahmenbedingungen für das politische und operative Handeln beim Themenbereich Energie und Klimaschutz für die Stadt Wörgl fest. Das Energieleitbild ist die Basis für die Ableitung konkreter Ziele und Maßnahmen auf kurz-, mittel- und langfristiger Ebene.

### 2. Übergeordnete Vision für das Jahr 2025

Die Stadt Wörgl ist im Jahr 2025 mit Ausnahme des Verkehrsbereichs energieautark, das heißt Wörgl produziert mehr Energie aus lokalen Ressourcen als es verbraucht. Damit sind erhebliche Beiträge zum Klimaschutz geleistet. Die Wertschöpfung der eigenen Energieproduktion wird so weit möglich an die Bevölkerung refundiert. Eine Ausdehnung der Energieprogramme auf die Gemeinden der Region ist sukzessive erfolgt.

### 3. Grundsätze der Energiepolitik

Die Wörgler Energiepolitik orientiert sich an den 2 grundsätzlichen Handlungsmöglichkeiten:

- **Effiziente Energienutzung:** Dabei wird konsequent in allen Energieverbrauchsbereichen der Stadt Wörgl eine Erhöhung der Energieeffizienz verfolgt, denn jede gesparte Kilowattstunde Energie muss erst gar nicht erzeugt werden.
- **Energieerzeugung vorwiegend auf Basis erneuerbarer Energieträger:** Die benötigte Energie wird auf Basis erneuerbarer Energieträger oder durch Energierückgewinnung zur Verfügung gestellt.

Dabei sollen die zu entwickelnden Ziele und Maßnahmen folgende Prämissen erfüllen:

- Keine Komforteinschränkung für die Bevölkerung oder sonstige Betroffene
- Höchste Effizienz und Effektivität in Bezug auf Kosten/Nutzen
- Nutzung lokaler Ressourcen
- Einbindung eines möglichst großen Bevölkerungskreises (Alle machen mit!)

Beim eigenen Tun und Handeln ist die Stadtgemeinde Wörgl ein Vorbild in Sachen Energie und Klimaschutz.

### 4. Leitlinien für die einzelnen Handlungsfelder

Für die einzelnen Handlungsfelder werden folgende Leitlinien festgelegt:

### **Handlungsfeld 1: Information/Kommunikation**

Über vielschichtige Aktivitäten und Aktionen erfolgt eine kontinuierliche Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bevölkerung unter Einbindung aller Bevölkerungsschichten. Dies führt zu einem immer breiteren Engagement der Bürgerinnen und Bürger bei der Entwicklung und Umsetzung von Zielen und Maßnahmen.

### **Handlungsfeld 2: Bau**

#### **a. Gemeindeeigene Immobilien**

Bei den gemeindeeigenen Immobilien verpflichtet sich die Gemeinde selbst zur Einhaltung bautechnischer und ökologischer Mindeststandards für die Neuerrichtung und Sanierung gemeindeeigener Bauten. Diese Standards werden laufend überprüft und an den jeweiligen Stand der Technik angepasst. Energetische Gebäudesanierungen haben höchste Priorität.

#### **b. Drittimobilien**

Auf der anderen Seite werden bei Neubauten von Drittimobilien „örtliche“ Bauvorschriften als ökologische Mindeststandards festgelegt und die dazu nötigen Umsetzungsstrategien entwickelt. Diese Standards werden laufend überprüft und an den jeweiligen Stand der Technik angepasst. Weiters werden laufend Strategien entwickelt, die Umsetzungsrate beim nötigen Sanierungsbedarf bei Bestandsimmobilien wesentlich zu erhöhen.

### **Handlungsfeld 3: Gewerbe**

Die in Wörgl ansässigen Unternehmen werden für das Thema „Energieeffizienz“ verstärkt sensibilisiert. Weiters werden Strategien entwickelt, die Umsetzungsrate von Energieeffizienzermehrungsmaßnahmen in Unternehmen wesentlich zu erhöhen.

### **Handlungsfeld 4: Erzeugung und Verteilung**

Neue Energieerzeugungs- und -verteilungstechnologien vorwiegend auf Basis erneuerbarer Energie werden laufend evaluiert und sukzessive umgesetzt. Dabei ist die Erreichung einer zumindest langfristigen Wirtschaftlichkeit wesentlich.

### **Themenbereich 5: Mobilität**

Die Optimierung des kommunalen Fuhrparks, die Optimierung und Attraktivierung des öffentlichen Nahverkehrs und die Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs sind eine laufende Verpflichtung.

## **5. Organisation/Netzwerke**

Die nötigen Aktivitäten zur Umsetzung des Energieleitbildes sind in der Initiative „Wörgl ist unsere Energie“ gebündelt. Diese wird strategisch vom Energiebeirat (Politik und externe Fachleute) und operativ vom Energieteam (Mitarbeiter der Stadtgemeinde und der Stadtwerke Wörgl) geführt.

Sukzessive werden themenbezogenen Fachinstitutionen (Fachhochschulen, Universitäten, Planungsbüros, Wirtschaftskammer, andere Energiegemeinden etc.) integriert, so dass ein entsprechendes Netzwerk entsteht. Unter dem Motto „Alle machen mit!“ werden darüber hinaus stets auch möglichst große Bevölkerungskreise miteingebunden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, dass Energieleitbild (siehe Sachverhalt) als langfristige Grundlage für das politische und operative Handeln beim Themenbereich Energie und Klimaschutz.

**Beschluss mit Abstimmung:**

Der Gemeinderat beschließt das Energieleitbild (siehe Sachverhalt) als langfristige Grundlage für das politische und operative Handeln beim Themenbereich Energie und Klimaschutz.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**8.2. Antrag Energiebeirat; Energiejahresprogramm 2008/09****Sachverhalt:**

Der Energiebeirat der Stadt Wörgl hat in seiner ersten Sitzung am 6.5.2008 beschlossen, dem Gemeinderat der Stadt Wörgl das beiliegende Energiejahresprogramm für die Jahre 2008 und 2009 zur Beschlussfassung zu empfehlen.

**ENERGIEJAHRESPROGRAMM 2008/2009**

(Kosten sind Grobschätzungen ohne Berücksichtigung von Förderungen)

Projekt	Projektziel/-beschreibung	Kosten (intern, extern)	Termin	Direkte CO2-Reduktion
<b>Themenbereich 1: Information/Kommunikation</b>				
Erstellung Energieleitbild	Festlegung der grundlegenden Einstellung und Rahmenbedingungen für das politische und operative Handeln beim Themenbereich Energie und Klimaschutz	5.000 € (i)	2008	
e5-Gemeinde	Abschluss der Istanalyse und Durchführung der Erstbewertung	15.000 € (i)	2008	
Stadtmagazin	monatliche Berichterstattung	2.500 € p.a. (i)	Lfd.	
Statistikwesen	Festlegung nötiger Statistikdaten als Basis für Festlegung von Zielen und zur Zielverfolgung sowie für die Öffentlichkeitsarbeit	5.000 € (i)	2008	
Energieinfoscreen	Darstellung aktueller Energie- und Klimaschutzdaten sowie weiterer Informationen auf Informationsbildschirmen im öffentlichen Bereich	25.000 €	2008	
Wörgler Energietage	Durchführung von Informationstagen zum Thema Energie- und Klimaschutz	10.000 €	2008	
Energieberatung	Organisation regelmäßiger und kostenloser Energieberatung für die Bevölkerung	1.000 € p.a.	Lfd.	
Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden	Organisation von Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden (2008: Güssing, 2009: evtl Windhaag)	5.000 €	Lfd.	
Schulprojekte	Festlegung von Schulprojekten für das Schuljahr 2008/09	3.000 €	2008/09	
<b>Themenbereich 2a: Bau – kommunale Immobilien</b>				
Selbstverpflichtung der Gemeinde	Selbstverpflichtung der Gemeinde zur Einhaltung energetischer und ökologischer Mindeststandards für Neubauten und Sanierungen durch Gemeinderatsbeschluss	5.000 € (i)	2008	ja
Energiebuchhaltung	Einführung einer einheitlichen webbasierten Energiebuchhaltung für alle	20.000 €	2008	

Projekt	Projektziel/-beschreibung	Kosten (intern, extern)	Termin	Direkte CO2-Reduktion
	Gemeindeimmobilien			
„Green office“	Reduktion des Standby-Betriebes in Büros und Schulen durch einfachst handhabbare Abschaltvorrichtungen	25.000 €	2008	ja
Erweiterung Volksschule	Errichtung unter Einhaltung der beschlossenen Mindeststandards (A+Standard = max. 15 kWh/m <sup>2</sup> a)	300.000 € (Mehrkosten Bau)	2008/09	ja
Erweiterung Kindergarten Mitterhoferweg	Errichtung unter Einhaltung der beschlossenen Mindeststandards (A+Standard = max. 15 kWh/m <sup>2</sup> a), Schaffung eines „Modellkindergartens“ hinsichtlich Energieversorgung (Biomasseheizungsanlage mit solarer Unterstützung, Fotovoltaikanlage)	200.000 € (Mehrkosten Bau) 100.000 €	2008/09	45 to
Heizungsanierung Pfarrkindergarten	Errichtung einer Biomasseheizungsanlage	50.000 €	2008/09	60 to
Solaranlage Seniorenheim	Errichtung einer 180m <sup>2</sup> -Solaranlage zur Warmwasserbereitung	142.000 €	2008	21 to
Energieanalyse Wörgler Wasserwelt	Durchführung einer gesamthaften energetischen Analyse als Basis für Effizienzsteigerungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Graz	5.000 €	2008	
Thermische Sanierung Stadtwerke Wörgl	Fassadendämmung und Fenstertausch im Werkstättengebäude der Stadtwerke Wörgl GmbH	20.000 €	2008	ja
<b>Themenbereich 2b: Bau – sonstige Immobilien</b>				
Wörgler Immobilienenergie-datenbank	Erfassung aller Wörgler Gebäude hinsichtlich ihres energie- und klimaschutzrelevanten Zustandes als Basis für Statistiken und zur Ableitung von Zielen. Konzeption und Umsetzung in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Kufstein	20.000 €	2008	
„Örtliche Bauvorschriften“	Entwicklung von „örtlichen Bauvorschriften“ für Drittimmobilien in Anlehnung an die Mindeststandards der Gemeinde sowie Entwicklung entsprechender Umsetzungstrategien	10.000 (i)	2008	ja
Wärmeversorgung Lenk 2	Errichtung einer Grundwasserwärmepumpe als Basis für die Raumwärmeversorgung von 68 WE	118.000 €	2008	120 to
<b>Themenbereich 3: Gewerbe</b>				
Energiechecks	Schaffung eines Anreizsystems für Klein- und Mittelbetriebe zur Durchführung von Energiechecks in Kooperation mit der Wirtschaftskammer. Startveranstaltung: Energieabend für Unternehmer	10.000 €	2008	
Energiebuchhaltung	Zurverfügungstellung einer einheitlichen webbasierten Energiebuchhaltung für alle Wörgler Unternehmen nach Abschluss der Pilotprojektes für die Gemeinde	10.000 €	2009	
„Green office“	Reduktion des Standby-Betriebes in Wörgler Bürobetrieben einfachst	offen	2009	ja

Projekt	Projektziel/-beschreibung	Kosten (intern, extern)	Termin	Direkte CO2-Reduktion
	handhabbare Abschaltvorrichtungen nach Abschluss des Pilotprojektes für die Gemeinde			
<b>Themenbereich 4: Erzeugung und Verteilung</b>				
Neue Wasserkraftanlagen	Laufende Evaluierung von Möglichkeiten		2008/09	ja
Errichtung Fotovoltaik-Mover	Errichtung eines Fotovoltaikmovers der Fa. Solon Hilber eventuell in Zusammenhang mit der Projekt „Verkehrssystem neu“ oder der Errichtung der „Fußgängerunterführung Stadtmitte“	60.000 €	2008/09	ja
Abwärmenutzung	Untersuchung von Möglichkeiten bei Tirol Milch (Eggerwerk hat für öffentliche Abwärmenutzung abgesagt – wird Abwärme selbst verwenden)	offen	2008/09	
Biomassevergasung	Entwicklungskooperation zur Entwicklung eines Biomassevergasungsprozesses für kleinere und mittlere Leistungsbereiche (Kooperationspartner SYNCRAFT). Keine Feinstaubemissionen.	9.000 € (2008) 9.000 € (2009)	2008/09	ja
<b>Themenbereich 5: Mobilität</b>				
Kommunaler Fuhrpark	Durchführung einer detaillierten IST-Zustandsanalyse des kommunalen Fuhrparks und Veranlassung des nötigen Austauschprogramms (Erdgas, Biotreibstoffe, geringster Schadstoffausstoß)	250.000 €	2008/09	ja
Förderung alternativer Kraftstoffe	Erlass der Parkgebühren/Zeitbegrenzungen für umweltfreundliche Fahrzeuge (Elektro, Erdgas)		2008	ja
Citybus-Fuhrpark	Evaluierung alternativer Möglichkeiten zum Betrieb der Citybusflotte (Erdgas, Biotreibstoffe, geringster Schadstoffausstoß) und Veranlassung des nötigen Austauschprogramms		2008	ja
Verkehrsrechner-system/ Parkleitsystem	Schaffung einer rechnergestützten Steuerungs- und Beeinflussungsmöglichkeit zur Erhöhung der Flüssigkeit des motorisierten Individualverkehrs und zur Vermeidung unnötiger Fahrten	500.000 €	2008/09	ja
Mobilitätsmanagement im öffentlichen Dienst	Verhaltensänderungen der Mitarbeiter der Stadtgemeinde Wörgl in Bezug auf ihr Mobilitätsverhalten in Zusammenarbeit mit Klimaaktiv		2008	ja
Nichtmotorisierter Verkehr	Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen des von der LA21 entwickelten Gebrauchswegenetzes		2008/09	ja
Sattelfest	Sperre Bahnhofstraße für Radfahrer in Kooperation mit Klimabündnis	4.000 €	2008	

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, dass im Sachverhalt angeführte Energiejahresprogramm für die Jahre 2008 und 2009.

**Diskussion:**

GR Mag. Atzl erkundigt sich, ob eine externe und professionelle Begleitung, die für die Umsetzung dieses Leitbildes und dieser Maßnahmen beigezogen werden soll, vorgesehen ist.

DI Müller erklärt dazu, dass er mit dem Zentrum für erneuerbare Energie in Güssing in Kontakt steht, das Konzepte für Gemeinden erstellt. Dieses wird ein Angebot für die Erstellung eines gesamten, langfristigen Energiekonzeptes für eine Kleinstadt im Alpenraum legen.

GR Mag. Atzl teilt mit, dass sie dem heutigen Antrag, dem Leitbild und dem Jahresprogramm die grundsätzliche Zustimmung geben, sich aber offen halten, jeder einzelnen Maßnahme des Jahresprogramms zuzustimmen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es sich hier um einen Grundsatzbeschluss des Jahresprogramms handelt, zu jeder einzelnen Position muss der Beschluss des zuständigen Gremiums, wie Stadtrat, Aufsichtsrat der Stadtwerke und Gemeinderat eingeholt werden.

**Beschluss mit Abstimmung:**

**Der Gemeinderat beschließt, dass im Sachverhalt angeführte Energiejahresprogramm für die Jahre 2008 und 2009.**

**ungeändert beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**9. Antrag Errichtung Geh- und Radwegunterführung Wörgl Mitte****Sachverhalt:**

In Zusammenhang mit der Errichtung der Geh- und Radwegunterführung Wörgl Mitte durch die Wörgler Infrastruktur GmbH (WIG) sind mit den Österreichischen Bundesbahnen ein Vertrag über Grundbenützung sowie Arbeitsübereinkommen über beizustellende Bauleistungen, Sicherheitsleistungen und Erhaltungsabgeltungen abzuschließen.

In diesen Arbeitsübereinkommen bzw. Verträgen sind die an die ÖBB zu entrichtenden Kosten bezüglich deren Leistungen sowie einer zu zahlenden Erhaltungspauschale enthalten. Diese belaufen sich auf ca. € 880.000,00, welche von der WIG getragen werden.

Die Österreichischen Bundesbahnen sehen jedoch als Vertragspartner die Stadtgemeinde Wörgl an, daher müssen diese Verträge formal vom Gemeindevorstand der Stadtgemeinde Wörgl gefertigt werden.

**Anlagen:**

keine

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die zur Errichtung der Geh- und Radwegunterführung Wörgl Mitte erforderlichen Verträge und Arbeitsübereinkommen mit den Österreichischen Bundesbahnen anzuerkennen.

**Diskussion:**

Zum aktuellen Stand der Nordtangente erklärt Ing. Günther, dass inzwischen die Umweltprüfung abgeschlossen wurde und diese 50 Seiten nach Wien übermittelt wurden. Somit sind von Seiten der Stadtgemeinde alle Voraussetzungen in allen Sachen betreffend SUP (Strategische Umweltprüfung) erfüllt. Die Nordtangente wird das Stadtzentrum bezüglich Umweltverschmutzung so entlasten, dass innerhalb des Autobahnbereiches die Werte unter der Relevanzgrenze liegen.

Weiters erklärt Ing. Günther, dass der Kreisverkehr auf der Bundesstraße bei Wörgl-West für die 34 m langen Sondertransporte der Firma Gruber zu eng ist. Der Firma Gruber wurde vor 3 Jahren eine gesicherte Zufahrt zu ihrem in Bau befindlichen Firmensitz im Gewerbegebiet zugesagt. Aus diesem Grund bekommt der Kreisverkehr eine drei Meter breite Fahrspur aus Beton dazu und die hohen Randsteine kommen weg. Der Kostenpunkt dieses Umbaus liegt bei € 24.000,--. Gleichzeitig betont Ing. Günther, dass der Mega-Kreisverkehr für die Zukunft die Option bietet, eine Abzweigung zur Möslbichlstraße zu schaffen. Damit würde sich – sofern notwendig - eine neue Zufahrt zum Steinbruch Lahntal bzw. zur Aushubdeponie ergeben.

In diesem Zusammenhang erklärt der Vorsitzende, dass die Stadt Wörgl weiterhin ablehnend dem Steinbruch gegenüber steht. Für den Fall der Fälle sei man aber gerüstet. Die finanzielle Belastung hätte letztendlich jedoch die WIG zu tragen.

**Beschluss mit Abstimmung:**

**Der Gemeinderat beschließt die zur Errichtung der Geh- und Radwegunterführung Wörgl Mitte erforderlichen Verträge und Arbeitsübereinkommen mit den Österreichischen Bundesbahnen anzuerkennen.**

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## **10. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

### **10.1. Antrag FWL Prioritätenreihung noch zu erschließender Verkehrswege (Verkehrsverbindungen)**

**Diskussion:**

Die Freiheitliche Wörgler Liste stellt den Antrag, der Verkehrsausschuss soll eine Prioritätenreihung noch zu erschließender Verkehrswege (Verkehrsverbindungen) erstellen. Diese Verkehrswege sollten im Anschluss daran im neuen Raumordnungskonzept eingetragen (bzw. berücksichtigt) werden.

Der Vorsitzende weist diesen Antrag an den Verkehrsausschuss weiter.

#### **zur Weiterbearbeitung**

### **10.2. Bericht GR Wieser Wörgler Kreisverkehre**

**Diskussion:**

GR Wieser geht auf das Thema Kreisverkehrsgestaltung ein.

Da die Gestaltung der Kreisverkehre lange Zeit nicht zufriedenstellend war, fasste der Stadtrat den Beschluss, diese neu zu gestalten. Es folgte eine Ausschreibung an verschiedene Gärtnereien. Die Gestaltung und die Bepflanzung beider Kreisverkehre wird jetzt von den Gärtnereien Gwiggner bzw. Rupprechter durchgeführt, die laufenden Arbeiten allerdings weiterhin vom Bauhof. Abgesehen von den Kosten, da die Bepflanzung vier Mal pro Jahr geändert werden muss, schauen die Kreisverkehre seiner Meinung nach jetzt auch nicht besser aus als früher.

Zu bedenken gibt er noch die geplante Platzierung der Solarzellen für das Projekt „Wörgl ist Energie“ mitten in den Kreisverkehren.

Der Vorsitzende weist diese Kritik zurück und erklärt gleichzeitig, dass die Positionierung der Solarzellen im Kreisverkehr für ihn der allerbeste Platz ist, um die Bevölkerung auf unser Projekt „Wörgl ist unsere Energie“ aufmerksam zu machen. Es gibt keine bessere Visitenkarte für eine Stadt, die sich bemüht energieautark zu werden, den Energieverbrauch zu senken und die Umwelt zu verbessern.

### **zur Kenntnis genommen**

## **10.3. Bericht Vzbgm Wechner Defibrillatoren-Schulungen**

### **Diskussion:**

Vbgm. Wechner teilt mit, dass seitens der Wörgler Grünen der Antrag im Gesundheitsausschuss gestellt wurde, dass die bisher gesetzten Maßnahmen zur Anbringung von Defibrillatoren durch die Aktion ErsthelferInnen (Defi- und ErsthelferInnen-Schulungen ect.) sinnvoll ergänzt werden.

Begründet wird der Antrag damit, dass das Fundament einer jeden erfolgreichen Wiederbelebung beim „plötzlichen Herztod“ der rasche und fachgerechte Einsatz einer/eines Ersthelfer(in)s ist. Die Überlebensrate beim „plötzlichen Herztod“ kann durch Herz-Lungenwiederbelebung und frühzeitige Defibrillation von nahezu 0 % auf 30 % bis 40 % gesteigert werden. Dafür braucht es allerdings Mitmenschen, die in der Anwendung dieser Geräte und der damit verbundenen Wiederbelebung geschult sind.

Vbgm. Wechner teilt mit, dass es Defi-Schulungen und Informationen für die Bevölkerung gibt und gab, z.B. durch den ASB am 21.6.06, wo in einer Kursdauer von 4 Stunden 11 Personen geschult wurden und eine entsprechende Kursbestätigung erhielten.

Die Defis befinden sich im Stadtamt, im Komma, am Friedhof, beim Pflichtschulzentrum und Sportzentrum

Weiters gab es am 28. April 2007 in der Bahnhofstraße einen Verkehrssicherheitstag, wo seitens des ASB der Defi der interessierten Bevölkerung vorgestellt und darauf aufmerksam gemacht wurde, dass eine Schulung jederzeit beim ASB möglich sei.

Zudem ist bei jedem 16 Stunden „Erste-Hilfe-Kurs“ eine Defi-Schulung dabei, sowohl vom Roten Kreuz, als auch vom ASB.

Die Erste-Hilfe-Kurse sind gratis für die Bevölkerung. Es wird nur ein Unkostenbeitrag in Höhe von € 5,- für Unterlagen eingehoben (bei beiden Rettungsorganisationen gleich).

Weiters wurden im Stadtmagazin im April 2007 Informationen über 16stündige „Erste Hilfe Kurse“ durch Rotes Kreuz und im Juni 2007 Informationen über Defis angeboten.

### **zur Kenntnis genommen**

## **10.4. Bericht Ing. Günther Hochwasser**

### **Diskussion:**

Ing. Günther stellt in der Folge seine Präsentation wie folgt vor:



## Hochwasserschutz Wörgl



- **Aufweitung und Gestaltung auf 2 km Länge (7,5 ha)**
- **Schutzwasserwirtschaftlicher Handlungsbedarf, gute Synergieeffekte für Gewässerentwicklung**
- **Ausschreibung der Planungsarbeiten, Planung 2008**
- **Genehmigungsverfahren, Beginn Ausführung 2009/2010**

## Hochwasserschutz Wörgl

### **Hochwasserschutz INN:**

- Der Gemeinderat soll bei der nächsten Sitzung die folgenden Punkte beschließen:
  - 1. Mindestens 1 Meter Freibord über das Hochwasser 2005 von der Kundler Ache bis zur Brixentaler Ache
  - 2. Fachgerechte Ausführung nach dem derzeitigen Stand der Technik
  - 3. Fertigstellung aller Dämme bis spätestens 31.03.2009
  - 4. Anforderung der von der TIWAG gemessenen Innprofile in Zukunft jährlich im oben genannten Bereich des Inns um frühzeitig Anlandungen zu erkennen.
- ...möglich und mit BBA Kufstein abgesprochen. Bereich Gemeindegrenze kundl bis Brixentaler Ache. Einwirken auf Gemeinde Kundl, damit auch dort dies erfüllt wird
  - ...jeweilige Überprüfung durch unabhängigen Sachverständigen DI Ferrari
  - ...Fertigstellung im Wirkungsbereich Wörgl ( Inn-Damm Söcking, Provisorium ASFINAG) bis Jahresende. Ansonsten Zeitplan
  - ...möglich, mit TIWAG Abgesprochen

## Hochwasserschutz Wörgl

### Maßnahmen zum Hochwasserschutz INN:

- Gutachten über die Hochwassersicherheit durch ein unabhängiges Zivilingenieurbüro, wenn die Autobahn als Hochwasserschutzdamm verwendet wird bis spätestens 31.08.2008
- Die Betroffenen beabsichtigen, im März 2009 die Dämme mit einem Sachverständigen zu begehen. Ein sachkundiger Vertreter der Stadtgemeinde oder der Bundeswasserbauverwaltung wird entsandt, um mit ihm gemeinsam die ordnungsgemäße Ausführung anhand von Plänen und vor Ort zu überprüfen.
- ...Beauftragung bis 31.5.2008, Ausführung DI Ferrari
- ...Einladung zur Teilnahme Bauabnahme, ansonsten zwischenzeitliche Anrainerexkursionen.

## Hochwasserschutz Wörgl

- Der Gemeinderat soll bei seiner nächsten Sitzung Folgendes beschließen:
- Sicherung der Notstromversorgung des Pumpwerks Giessen bis 31.5.08
- Einbau aller Pumpen bis 31.5.08
- Berechnung der Leistung bei Innhochwasser bis 31.05.08
- Ordnungsgemäße Instandhaltung des Spar Dükers
- Hydraulische Berechnung des Giessens bis 31.08.08
- Finanzierungsplan für Maßnahmenpaket Passer bis 31.8.08
- Bau Pumpwerk Latreinbach 2008
- ...ehestens, Erdverlegung mit TIWAG vereinbart
- ...erledigt
- ...Besprechung mit TIWAG am 27.5.2008 Hr. Ostermann, Büro Passer
- ...2malige Spülung pro Jahr, auch dies im Zusammenhang mit Pumpschaltung
- ...möglich, wird bereits berechnet
- ...Bauzeitplan, darauf aufbauend Finanzierungsplan
- ...Baubeginn 2008

## Empfehlung **weitere Vorgehensweise**

- Inangriffnahme Entwurfsplanung inkl. hydraulischer Berechnung des Bahngießens (ggf. Anpassungen notwendig)
- weitere Grundlagenerhebung wie Vermessung, Behörden und Sachverständigenabstimmung, etc.
- Wasserrechtliche u. naturschutzrechtliche **Einreichungen und Behördenverfahren**
- Konzeption der **(Anlagen -) Betriebsplanung** (Abstimmung des Pumpenbetriebes, von Räumungen, etc. zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems) und Konzeption eines **Katastropheneinsatzplanes**
- Verbindliche Absicherung der maßgeblichen Randbedingungen der Machbarkeitsstudie (u. a. Retention bzw. Versickerung Wimpissinger, Projekt Gstrein und Leistungsfähigkeit Tiwag Pumpwerk)

**zur Kenntnis genommen**

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Unterschrift Vorsitzende/r: